



Handlungsempfehlung: Sachlicher Umgang mit Daten zur Bildung

Handlungsempfehlung: Bildungsreform

Roundtable #1
25.06.12
Humankapital & Okonomisches Wachstum
Univ.-Prof. Dr. Jesús Crespo Cuaresma

Humankapital = skills & health

PISA Studie

Bildung

- Problematik
 - Bewertungskriterien: Was ist Schulqualität? Welche Skills soll die Schule vermitteln? Wie können diese verglichen werden?
 - Vergleichbarkeit durch Prüfungsmodus und kulturelle Unterschiede beeinträchtigt
 - öffentliche Diskussion zu sehr auf Ranking fokussiert anstatt inhaltlicher Interpretation der Ergebnisse
 - Vergleich zwischen OECD-Ländern wenig sinnvoll, da die Unterschiede sehr gering sind
 - imperfekte Daten (Stichprobenschwankungen)
- Sinnvolle Nutzung
 - Vergleich im Zeitablauf interessanter: Welches Land verbessert sich? Welches nicht?
 - globale Vergleiche unterschiedlich entwickelter Länder
 - Trends ausmachen und nutzen
 - Auswirkungen auf ökonomisches Wachstum erforschen

Schulsystem

Ausbildung

- Osterreich
 - ineffizient: viele gute Köpfe werden nicht entdeckt und gefördert
 - starr: wenig Reformen, Struktur aus Zeiten Maria Theresias
 - selektiv: Selektion nach der Volksschule mit 9 Jahren zu früh
- International
 - Spanien
 - politische Willkür: zu viele Reformen in kurzer Zeit
 - Korea
 - Bildungssektor seit den 70er Jahren stark ausgebaut
 - Propagandamaßnahmen für Schulbesuch
 - speziell Frauenbildung erheblich verbessert
 - Output vs. Methodik (Zweck vs. Mittel)
 - Finnland
 - als mögliches Vorbild für Osterreich
- tertiäre Bildung wichtig für ökonomisches Wachstum
- Akademikerquote zu erhöhen ist nicht das alleinige Ziel
- "Wildwuchs" an Studienrichtungen -> Orientierungsproblem
- Individuelle Bildungsmotivation

"Das beste Rezept gegen Nationalismus ist das Reisen"

"Für Ausländer ist Osterreich ein Mysterium"

Arbeitsmarkt Osterreich

Migration

- Erhöhung des Pensionsalters
- größere Einbindung der Frauen in die Arbeitswelt
- gezielte Förderung von Migration

Erhalt der Erwerbsbevölkerung allgemein

Fachkräftemangel

Wie bringt man Leute dazu, sich in den benötigten Branchen ausbilden zu lassen?

Zuzug aus anderen Ländern notwendig
Brain Drain gegensteuern

- Problematik
 - viele Auszubildende in wenigen Berufen
 - Vorbestimmtheit des gewählten Berufsweges durch Tätigkeit der Eltern/Großeltern
 - Erziehungsfrage
 - Frauen in traditionellen Berufen und kaum in Führungsebene
 - Jugendliche kennen ihre Möglichkeiten nicht oder wissen zu wenig darüber
- Maßnahmen
 - "Coaching" schon ab der VS: Selbstbewusstsein, Erkennen der eigenen Stärken, Stärkung des Persönlichkeitsprofils
 - umfassendere Information über Berufsmöglichkeiten in Schulen
 - Exkursionen, Praxisbezug, Kooperationen mit Universitäten, Branchen
 - Horizont der LehrerInnen erweitern zum Vorteil der SchülerInnen (z.B. LehrerInnen in Betriebe schicken)

- Migrationsdebatte
 - oftmals negativ und unsachlich geführt
 - Intoleranz aufgrund von Informationsmangel
- Landkarte der Migration (EU, Welt)
 - nach Ausbildung
 - nach Altersgruppe
 - Wanderungen zwischen den Ländern
 - Problematik der Erstellung: geringe Datenverfügbarkeit
 - Vergleich und Optimierung der Bedingungen in Zielländern
 - Sichtbarmachen von Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt -> Ausgleich anstreben
 - Nutzen
- Hemmungen
 - Sprache
 - kulturell bedingte Immobilität (z.B. Spanien)
 - Unkenntnis der Zielregion
 - wechselseitige Vorurteile
- Anreize
 - Sozial- und Gesundheitssystem
 - Sicherheit (z.B. niedrige Kriminalität)
 - Attraktivität des Lebensraums
 - Offenheit der Bevölkerung
 - Anerkennung der Leistung - Aufstiegschancen
 - Bezahlung
- Charakterbild
 - Wille
 - Leistungsbereitschaft
 - Risikobereitschaft
 - Aufgeschlossenheit
- Brain Drain
Brain Gain
Brain Rental

Steuerung der Ströme schwierig

Handlungsempfehlung: Motivation der Menschen, ihre Grenzen zu überschreiten

Handlungsempfehlung: Migrationsdebatte sachlich führen - Barrieren abbauen - Anreize schaffen

Crespo Cuaresmas SURPRISE FACTORS

- Wie langsam die Veränderung nach der Wirtschaftskrise eintritt
- Spanier werden mobiler, eher aufgrund einer Notsituation (z.B. Arbeitsmigration)